

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 51.

Donnerstag, den 31. Dezember

1903.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmüllersstraße 47D), sowie von den Herren J. Dehler, Barbier Ulrich in Reichenbrand, Buchhändler C. L. E. M. e. n. s. B. a. h. n. e. r. in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10paltige Corpuzelle mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Neujahr.

Nachdruck verboten.

Vom Turme tönt die zwölfte Stunde,
Sie gibt mit dumpfem Schlag bekannt,
Dah durch des Zeitlaufs ew'ge Runde,
Mit Glück und Trübsal eng im Bunde,
Nun wiederum ein Jahr entschwand.

Und bei dem frischgefüllten Becher
Hört man mit hellem Jubelklang:
"Noch ward uns Herz und Geist nicht schwächer,
Freut euch, ihr braven, wack'ren Becher,
Dah uns kein Zeitesturm bezwang!" —

Wohl dir, kannst du für solche Spende
Froh danken dem verflohn'n Jahr! —
Noch schrittest du nicht mit seiner Wende
Selbst näher deinem eig'nen Ende,
Wenn dir auch nicht gebleicht das Haar!

Sahst du, wenn selber auch geborgen,
Nicht bittr'nummer, Not und Pein,
Viel schweres Ringen, Krankheit, Sorgen,
Und standst du nicht von heut' zu morgen
An irgend einem Totenschein! —

Denkst Du daran, wird dir ein Mahnen
Durch deiner Seele Wohlklang zieh'n;
Du fühlst in stillem Zukunftsbahnen,
Die durch des Lebens Wechselbahnen
Schnell Freude, Lust und Glück entzieh'n.

Sie alle, die ein Leid getroffen,
Versehen heut' dein Jubeln nicht —
Und trotzdem ist ihr Herz weit offen,
Es regt sich d'rin ein leises Hoffen,
Weil nun ein junges Jahr anbricht.

So ist der Mensch in seinem Denken —
Saum sinkt ein altes Jahr in's Grab,
Das ihm nur Trübes wußt' zu schenken,
Baut fest er auf des Schicksals Lenken
Und greift von neu'm zum Wanderstab.

Glück auf! zum rüst'gen Fortwärtsschreiten,
Laßt hinter euch, was gestern war,
Seht froh entgegen künftigen Zeiten,
Und mit des treuen Gott's Geleiten
Geht hoffnungsvoll in's neue Jahr! — —

Karl Emrich.

Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit den Gemeindesteuern und Schulgeldern auf das Jahr 1903 noch im Rückstande sind, wird an dieser Stelle bekannt gegeben, daß nunmehr das Mahn- und bezw. Zwangsvollstreckungs-

Gutsbezirke ganz verläßt, sich noch vor seinem Wegzuge im Rathhause abzumelden.

Die Vermieter von Wohnungen oder Quartiergeber sind in allen Fällen für pünktliche Wohnungsan- und Abmeldung ihrer Mieter oder